EP-W-01-1151-3

A – Was Wohlstand schützt

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in: Philipp Bruck (KV Bremen Links der Weser (LdW))

Änderungsantrag zu EP-W-01

Von Zeile 1150 bis 1151 einfügen:
Ökobetriebe nicht mehr doppelt nachweisen müssen, dass sie Vorschriften einhalten. Das EU-Biosiegel wollen wir beim Tierschutz, insbesondere in der Eierproduktion, nachschärfen, etwa durch deutlich kleinere Gruppen gehaltener Tiere, intakte Sozialgefüge und den Ausschluss von auf Hochleistung gezüchteten Rassen.

Begründung

Die derzeitigen EU-Bio-Standards sind in der Tierhaltung meilenweit davon entfernt, den Bedürfnissen der Tiere gerecht zu werden: Sie erlauben, dass zehn Junghennen auf einem Quadratmeter Stallfläche gehalten werden. Dass in einem Stall 3.000 Legehennen gehalten werden, obwohl Hennen sich nur bis zu einer Gruppengröße von etwa 100 Hennen noch individuell erkennen und eine stabile Sozialstruktur ausbilden können.[1] Es dürfen auf extrem hohe Milch-, Eier- oder Fleischproduktion gezüchtete Rassen eingesetzt werden. Die Kuh, die jedes Jahr neu besamt wird, wird nach der Geburt vom Kalb getrennt, was für beide Stress bedeutet.[2] Ein Schwein, das 100 kg wiegt, darf auf nur 1,3 Quadratmetern Stallfläche gehalten werden. Der Transport zum Schlachthof darf viele Stunden dauern, bevor das Tier getötet wird.

[1] Thünen-Institut, Landbauforschung (2008), Kapitel 4.1.1.5, abrufbar unter https://literatur.thuenen.de/digbib_extern/dk040962.pdf

[2] Quarks: „So stresst die frühe Trennung Kalb und Kuh“, abrufbar unter https://www.quarks.de/umwelt/tierwelt/so-stresst-die-fruehe-trennung-kalb-und-kuh/

weitere Antragsteller*innen

Zoe Mayer (KV Karlsruhe); Franziska Tell (KV Bremen-Nordost); Janis Prinz (KV Berlin-Pankow); Renate Rastätter (KV Karlsruhe); Susanne Pithan (KV Kaiserslautern); Karolina Kumar (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Insa Warms-Cangalovic (KV Bremen Links der Weser (LdW); Christina Eberle (KV Mannheim); Anja Abate (KV Berlin-Kreisfrei); Karin Saakel (KV Lahn-Dill); Robert Porzel (KV Bremen LdW); Elisabeth Petras (KV Hamburg-Nord); Stephan Wiese (KV Lübeck); Christiane Hohensee (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Katharina Weske (KV Berlin-Reinickendorf); Simon Malte Metzger (KV Bremen Links der Weser (LdW); Julian Klein (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Vanessa Radtke (KV Bremen-Mitte); Diana von Webel (KV Berlin-Pankow); sowie 44 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.